

Angriff auf Queeres Zentrum: Neubrandenburg in der Schusslinie!

In Neubrandenburg kam es zu wiederholten queerfeindlichen Angriffen auf das Queere Zentrum, während die Polizei nach Zeugen sucht.

Neubrandenburg, Deutschland - In Neubrandenburg hat ein schockierender Angriff auf das Queere Zentrum für Aufregung gesorgt! Anfang der Woche wurden zwei Fenster im Dachgeschoss eingeschlagen, wie der Verein queerNB berichtet. Die Polizei ist auf der Suche nach Zeugen, um die Täter zu fassen. Dies ist nicht der erste Vorfall: Vor zwei Monaten wurde bereits die Regenbogenflagge des Zentrums gestohlen, und der Fahnenmast wurde beschädigt. Immer wieder wird der Eingangsbereich mit rechtsextremen und queerfeindlichen Stickern verunstaltet. Das Queere Zentrum, das Anfang dieses Jahres eröffnet wurde, ist die einzige Anlaufstelle für trans-, inter- und nonbinäre Personen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.

Vorstandsmitglied Nils Berghof warnt eindringlich vor der zunehmenden Gewalt gegen queere Menschen: „Die jüngsten Ereignisse verdeutlichen, dass der Ton gegenüber queeren Menschen rauer wird. Umso mehr benötigen wir jetzt einen effektiven Schutz“, fordert er und appelliert an die Landesregierung. Die Statistik spricht Bände: In diesem Jahr gab es landesweit eine alarmierende Zunahme queerfeindlicher Angriffe. Die Liste der Vorfälle ist lang und erschreckend – von Übergriffen in öffentlichen Verkehrsmitteln bis hin zu homophoben Beleidigungen in Schulen. Das Klima wird rauer, und die queere Community sieht sich immer mehr Bedrohungen

ausgesetzt.

Chronik der Angriffe

Die Chronik der queerfeindlichen Vorfälle in Mecklenburg-Vorpommern ist erschütternd. Im Januar wurde ein Oberbürgermeister in einem Video verunglimpft, während im Juli am Bahnhof von Neubrandenburg die Regenbogenflagge durch eine Hakenkreuzflagge ersetzt wurde. Im August wurde erneut eine Regenbogenflagge gestohlen. Die Liste geht weiter: In Rostock kam es zu einem versuchten Brandanschlag auf eine queere Bar, und in Schwerin wurden queere Menschen in Verbindung mit Pädophilie gebracht. Diese Vorfälle zeigen, dass die Situation für queere Menschen in Deutschland immer bedrohlicher wird.

Der Bundesverband der mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus (BMB) bestätigt die verschärfte Gefährdungslage. Die Anfragen von Betroffenen haben einen neuen Höchststand erreicht. Die extreme Rechte geht in die Offensive, und die queere Community benötigt dringend Unterstützung und Schutz. Die Landesregierung hat bereits Maßnahmen angekündigt, darunter eine digitale Beratungsstelle für queere Personen, um Diskriminierung zu bekämpfen. Doch ist das genug, um die wachsende Bedrohung zu stoppen?

Details	
Vorfall	Vandalismus, Diebstahl
Ort	Neubrandenburg, Deutschland
Quellen	• katapult-mv.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)